

Bericht der Landesabstimmungsleiterin

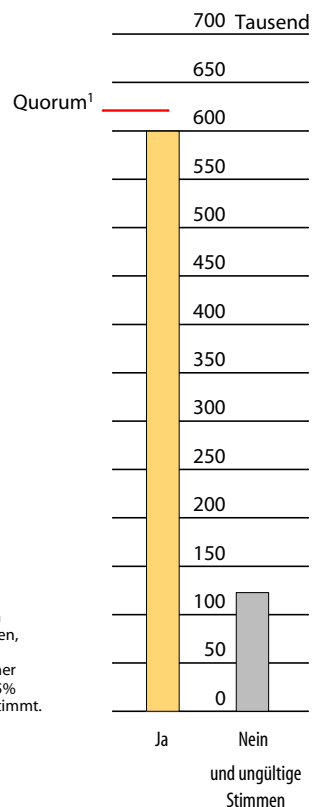
**Berlin**

# Volksentscheid über die Rekommunalisierung der Berliner Energieversorgung

am 3. November 2013

**Endgültiges Ergebnis**

zugleich Statistischer Bericht B VII 4-1



<sup>1</sup> Der Gesetzentwurf ist durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und zugleich mindestens 25% der Stimmberechtigten zustimmt.

Abgestimmt wird über den Entwurf des Gesetzes „Gesetz für die demokratische, ökologische und soziale Energieversorgung in Berlin (Energie VG)“, der im Amtsblatt für Berlin vom 20. September 2013 veröffentlicht ist und im Wesentlichen folgende Zielsetzung hat:

- Errichtung von Stadtwerken als Anstalt öffentlichen Rechts, um Strom aus erneuerbaren Energien zu erzeugen und Energieeinsparmöglichkeiten zu nutzen
- Errichtung einer Netzgesellschaft als Anstalt öffentlichen Rechts mit dem Ziel, die Stromnetze zum 1. 1. 2015 zu übernehmen
- Entgegenwirken von Energiearmut (Energiearmut ist der mangelnde Zugang zu bezahlbaren Energiedienstleistungen)
- Schaffung von demokratischen Beteiligungsmöglichkeiten durch Direktwahl des Verwaltungsrats, Initiativrecht und Versammlungen.

**Abstimmungsfrage:**

Stimmen Sie diesem Gesetzentwurf zu?

Ja ☐

Nein ☐

## Vorwort

Am 3. November 2013 fand der Volksentscheid über die Rekommunalisierung der Berliner Energieversorgung statt. Zu dem Volksentscheid war es gekommen, weil beim vorausgegangenen Volksbegehren 227 748 Stimmberechtigte zugestimmt hatten (173 855 Zustimmungserklärungen – 7 % der Stimmberechtigten – wären nötig gewesen) und das Abgeordnetenhaus den begehrten Gesetzentwurf nicht übernahm.

Insgesamt waren 2,48 Mio. Berlinerinnen und Berliner stimmberechtigt – 29,1 Prozent von ihnen beteiligten sich an der Abstimmung und gaben im Abstimmungslokal oder per Brief ihre Stimme ab.

Unmittelbar nach dem Ende der Abstimmung um 18 Uhr begannen die 1 095 Abstimmungsvorstände in den Abstimmungslokalen und die 280 Briefabstimmungsvorstände mit der öffentlichen Stimmenauszählung. Die Ergebnisse wurden von dort an die zwölf Bezirkswahlämter gemeldet, wo sie erfasst und elektronisch an die Ergebniszentrale im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übertragen wurden. Das erste Abstimmungslokal meldete sein Ergebnis bereits um 18.06 Uhr. Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg veröffentlichte um 19.50 Uhr die ersten Ergebnisse. Das vorläufige amtliche Ergebnis wurde am 3. November 2013 um 20.52 Uhr bekannt gegeben und das endgültige Ergebnis am 8. November 2013.

Vorbereitung und Durchführung eines Volksentscheids erfordern das erfolgreiche Zusammenwirken vieler Stellen und Personen und sind im Aufwand vergleichbar mit einer landesweiten Wahl. Am Abstimmungstag arbeiteten in Berlin rund 10 000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in den Abstimmungslokalen und bei der Auszählung der Briefabstimmung. Hinzu kamen die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Berliner Bezirkswahlämtern und im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Allen Beteiligten danken wir für ihren engagierten und tatkräftigen Einsatz.

**Dr. Petra Michaelis-Merzbach**  
Landesabstimmungsleiterin

**Prof. Dr. Ulrike Rockmann**  
Stellvertretende Landesabstimmungsleiterin und  
Präsidentin des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**  
**Alt-Friedrichsfelde 60**  
**10315 Berlin**

Unsere Geschäftsstelle finden Sie im  
**Zimmer 3.109 (Haus 3, 1. Stock).**

Sie können sie auch unter der Telefonnummer  
**(030) 9021 3631**

oder über Fax

**(030) 9028 4036**

sowie über unsere E-Mail-Adresse

**landeswahlleiterin@wahlen-berlin.de**

erreichen.

**www.wahlen-berlin.de**

**Geschäftsstelle  
der Landes-  
abstimmungs-  
leiterin**

### **Herausgeber**

Die Landesabstimmungsleiterin Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin

### **Bearbeitung und Vertrieb**

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**  
**2013**

Auszugsweise Vervielfältigung und  
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet

### Abstimmungsbeteiligung beim Volksentscheid über die Rekommunalisierung der Berliner Energieversorgung am 3. November 2013

- Endgültiges Ergebnis -

Region	Stimmberechtigte			Teilnehmerinnen und Teilnehmer			Abstimmungs- beteiligung
	insgesamt	darunter mit Abstimmungsschein		insgesamt	darunter per Brief		
		Anzahl	%		Anzahl	%	%
Mitte.....	201 410	17 557	8,7	55 738	14 796	26,5	27,7
Friedrichshain-Kreuzberg.....	171 981	18 438	10,7	63 384	15 589	24,6	36,9
Pankow.....	284 180	28 921	10,2	90 683	24 089	26,6	31,9
Charlottenburg-Wilmersdorf..	217 681	23 588	10,8	67 680	20 021	29,6	31,1
Spandau.....	164 014	12 459	7,6	38 460	10 904	28,4	23,4
Steglitz-Zehlendorf.....	218 041	26 457	12,1	71 806	22 960	32,0	32,9
Tempelhof-Schöneberg.....	233 340	24 253	10,4	70 972	20 837	29,4	30,4
Neukölln.....	203 969	19 281	9,5	57 249	16 648	29,1	28,1
Treptow-Köpenick.....	200 279	17 803	8,9	59 319	15 022	25,3	29,6
Marzahn-Hellersdorf.....	202 861	14 288	7,0	47 171	12 535	26,6	23,3
Lichtenberg.....	204 368	15 467	7,6	51 033	13 201	25,9	25,0
Reinickendorf.....	181 632	15 042	8,3	48 614	12 946	26,6	26,8
Berlin	2 483 756	233 554	9,4	722 109	199 548	27,6	29,1

### Ergebnis des Volksentscheides über die Rekommunalisierung der Berliner Energieversorgung am 3. November 2013

- Endgültiges Ergebnis -

Region	Teilnehmer insgesamt	Stimmen						
		Ja			Nein		ungültig	
		Anzahl	in % der Teil- nehmer	in % der Stimm- berechtigten	Anzahl	in % der Teil- nehmer	Anzahl	in % der Teil- nehmer
Mitte.....	55 738	48 521	87,1	24,1	7 105	12,7	112	0,2
Friedrichshain-Kreuzberg.....	63 384	58 970	93,0	34,3	4 341	6,8	73	0,1
Pankow.....	90 683	79 940	88,2	28,1	10 597	11,7	146	0,2
Charlottenburg-Wilmersdorf..	67 680	54 330	80,3	25,0	13 230	19,5	120	0,2
Spandau.....	38 460	29 115	75,7	17,8	9 268	24,1	77	0,2
Steglitz-Zehlendorf.....	71 806	54 277	75,6	24,9	17 359	24,2	170	0,2
Tempelhof-Schöneberg.....	70 972	57 625	81,2	24,7	13 194	18,6	153	0,2
Neukölln.....	57 249	48 243	84,3	23,7	8 855	15,5	151	0,3
Treptow-Köpenick.....	59 319	50 803	85,6	25,4	8 421	14,2	95	0,2
Marzahn-Hellersdorf.....	47 171	38 899	82,5	19,2	8 176	17,3	96	0,2
Lichtenberg.....	51 033	43 203	84,7	21,1	7 726	15,1	104	0,2
Reinickendorf.....	48 614	35 662	73,4	19,6	12 841	26,4	111	0,2
Berlin	722 109	599 588	83,0	24,1	121 113	16,8	1 408	0,2

Der Gesetzentwurf über die Rekommunalisierung der Berliner Energieversorgung ist durch den Volksentscheid nicht angenommen worden. Für die Annahme hätten die Mehrheit der Teilnehmer und zugleich mindestens 25 % der Stimmberechtigten zustimmen müssen: 83 % der Teilnehmer und 24,1 % der Stimmberechtigten stimmten mit Ja.

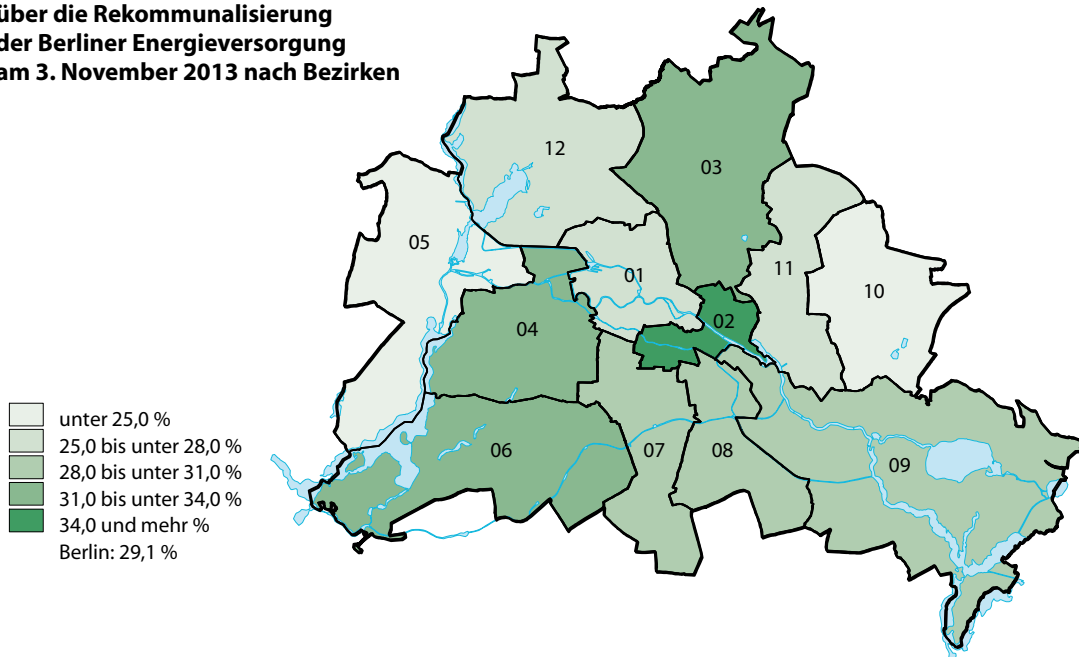
### Ergebnis des Volksentscheides über die Rekommunalisierung der Berliner Energieversorgung im Vergleich zu vorangegangenen Volksentscheiden in Berlin

- Endgültiges Ergebnis -

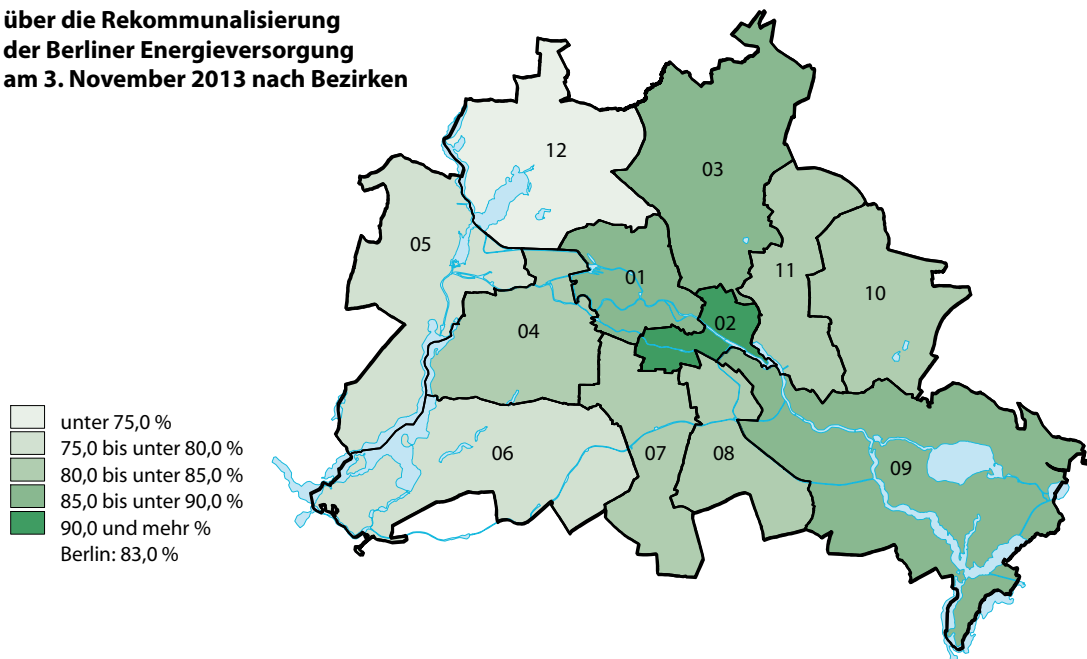
Merkmal	Volksentscheid					
	„Berliner Energietisch“ 2013		„Wassertisch“ 2011		„Pro Reli“ 2009	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmberechtigte.....	2 483 756	x	2 466 288	x	2 445 699	x
Teilnehmer.....	722 109	29,1	678 507	27,5	713 095	29,2
darunter						
Ungültige Stimmen.....	1 408	0,2	692	0,1	1 370	0,2
Ja-Stimmen <sup>1</sup> .....	599 588	83,0 (24,1)	666 235	98,2 (27,0)	345 004	48,4 (14,1)
Nein-Stimmen.....	121 113	16,8	11 590	1,7	366 721	51,4
Ergebnis.....	Nicht angenommen		Angenommen		Nicht angenommen	

<sup>1</sup> in % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer; (in % der Stimmberechtigten)

## Abstimmungsbeteiligung beim Volksentscheid über die Rekommunalisierung der Berliner Energieversorgung am 3. November 2013 nach Bezirken



## Anteil Ja-Stimmen beim Volksentscheid über die Rekommunalisierung der Berliner Energieversorgung am 3. November 2013 nach Bezirken



- 01 Mitte
- 02 Friedrichshain-Kreuzberg
- 03 Pankow
- 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 05 Spandau
- 06 Steglitz-Zehlendorf
- 07 Tempelhof-Schöneberg
- 08 Neukölln
- 09 Treptow-Köpenick
- 10 Marzahn-Hellersdorf
- 11 Lichtenberg
- 12 Reinickendorf